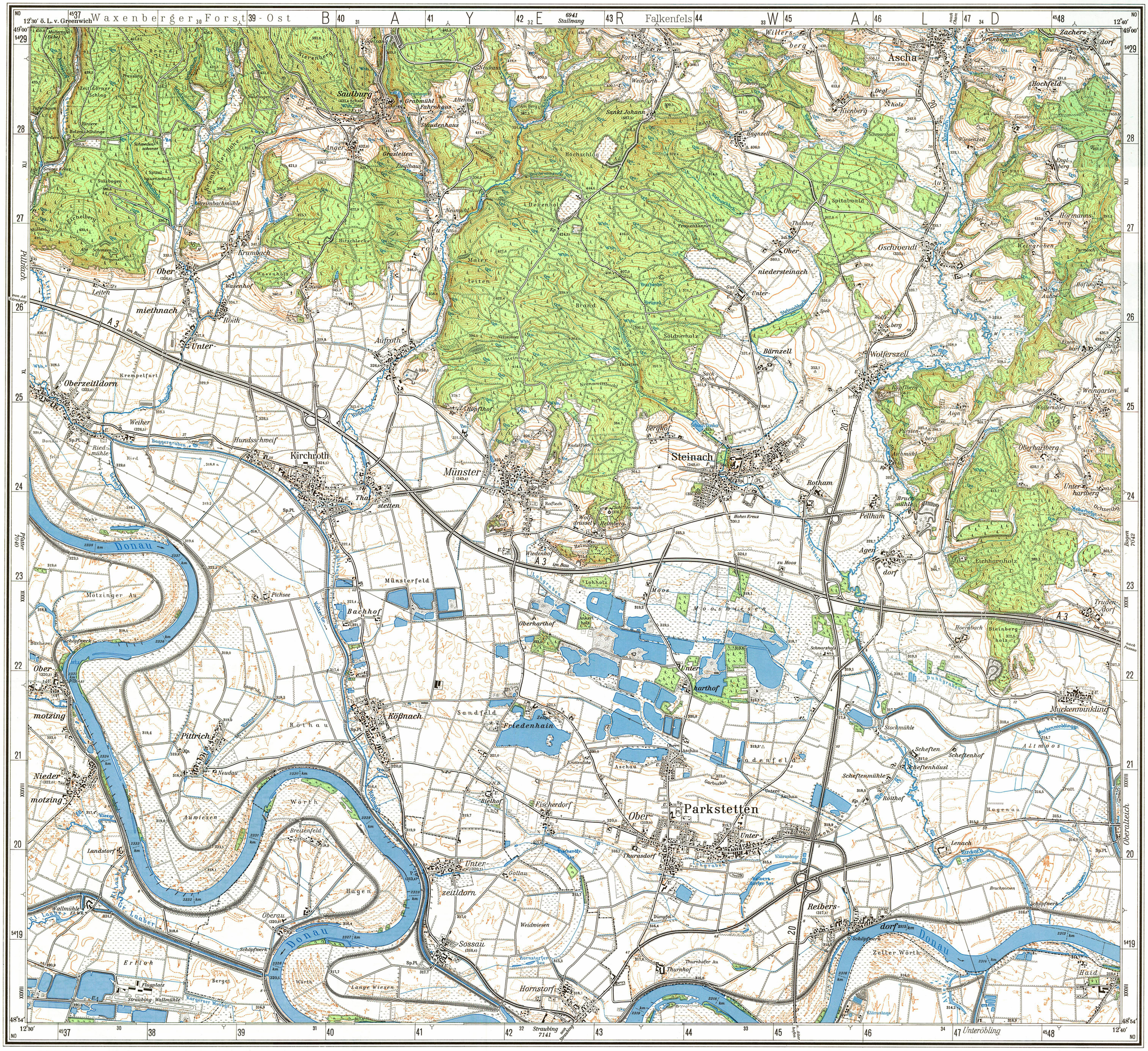
Historische Sammlung
Topogr. Archiv B. Landesvermessungsamt

Archiv Topogr. Karten
Bayer. Landesvermessungsamt

Belegdruck
04. März 1981

Topographische Karte 1:25000

7041 Münster



Zeichenerklärung:

Grenzen:
- Bundes- oder Landesgrenze
- Provinz- oder Regierungsbezirksgrenze
- Stadt- oder Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze

Eisenbahnen:
- mehrgleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- eingleisige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- vollspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
- schmalspurige Nebenbahn
- schmalspurige nebenbahnähnliche Kleinbahn
- Straßen- u. Wirtschaftsbahn
- Seil- und Schwebebahn

Autobahn: 12

Straßen:
- 54 Fernverkehrsstraße
- IA etwa 5,5 m Mindestnutzbreite mit gutem Unterbau, für Lastwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
- IB weniger fest, etwa 4 m Mindestnutzbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar

Wege:
- IIA unterhaltener Fahrweg, für einzelne Kraftwagen zu jeder Zeit brauchbar, abgesehen von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen
- IIB unterhaltener Fahrweg
- III Feld- und Waldwege (A / B)
- Fußweg

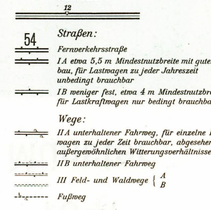
Bodenbewachsung:
- Laubwald
- Nadelwald
- Mischwald
- Buschwerk u. Weidenanpflanzung
- Heide
- Sand, Kies u. Geröll (Ödland)
- Wiese (nasse Wiese)
- Bruch mit Torfstich
- Weingarten
- Hopfenanpflanzung
- Park
- Baumschule

Sonstige Zeichen:
- Friedhof für Christen u. Nichtchristen
- Bruchfeld (durch Bergbau unterhöhlt)
- Fels
- Damm
- Knick (kleiner Wall mit Hecke)
- Wall (Feldeinfriedigung)
- Trockener Graben
- Mauer
- Drahtzaun
- Holzzaun
- Hecke
- Denkm. Denkmal
- Einzelgrab
- Err. Block Erratischer Block
- F., W.W. Försterei, Waldwärter
- Funkstelle
- Luftfahrtfeuer
- Grenzstein, -säule
- Grube, Steinbruch
- Kp. Heiligenbild, Kapelle (mit u. ohne Turm)
- Hervorragender Baum
- 113,5 Höhenpunkt
- Hünenstein, Hünengrab
- 120 Kilometerstein
- Kirche
- Mist. Meilenstein
- 312,7 Nivellementspunkt
- P. Pegel
- Ruine
- Bergwerk, im Betrieb u. verlassen
- 27.8.1626 Schlacht-, Gefechtsfeld
- Schornstein, frei u. im Haus
- Treibbake
- 416,5 Trigonometrischer Punkt
- Wte. Warte
- Wassermühle
- Wegmeiser
- Windrad
- Windmühle (ehem.)

Abkürzungen:

Anl.St.	Anlegestelle	K.D.	Kulturgeschichtliches Denkmal
AD	Autobahndreieck	M.	Mühle
AK	Autobahnkreuz	N.D.	Naturdenkmal
AS	Autobahnanschlußstelle	N.S.G.	Naturschutzgebiet
Bf.	Bahnhof	Ö.M.	Ölmühle
B.W.	Bahnwärter	Pav.	Pavillon
D.M.	Dampfmühle	Sch.	Scheune
Ehr.Fdhf.	Ehrenfriedhof	Schp.	Schuppen
Fbr.	Fabrik	Sp.Pl.	Sportplatz
H.	Hütte	St.Ü.Pl.	Standortübungsplatz
Hp.	Haltepunkt	S.W.	Silgemerk
Hst.	Haltestelle	Tr.Üb.Pl.	Truppenübungsplatz
Jg.Hb.	Jugendherberge	Wf.	Werft
K.O.	Kalkofen	Whs.	Wirtshaus
Kol.	Kolonie	Zgl.	Ziegelei

Gewässer:



Höhenlinien:

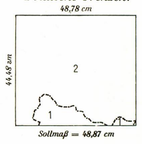
Die Höhen sind in Metern über Normalnull angegeben

Ortsnamen

ERDING	Stadt
Zorneding	Gemeinde
Baldham	Gemeindeteil

(Die Schriftgröße ist von der Einwohnerzahl abhängig)

Politische Grenzen:



Bayern
Reg. Bez. Niederbayern
1 Stadtkreis Straubing
2 Landkreis Straubing-Bogen

Aufnahme:

1:5000
1 Hauptvermessungsabtlg. XIII 1941
2 Bayer. Landesvermessungsamt 1949

Fortführungsstand:
Berichtigt: 1978
Nachträge:
Einzelne Nachträge: 1980
Redaktionelle Änderungen:

Kartenrahmen:
- NO XXXVIII 30 Blattschnitt, Region, Schichte und Nummer der bayer. Flurkarte 1:5000
- 48°54' 12°30' Bezifferung des deutschen geographischen Einheitsnetzes
- 4537 5419 Bezifferung des Gauß-Krüger-Gitters, Hauptmeridian 12°

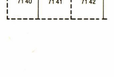
1:25000 (4 cm der Karte = 1 km in der Natur)

1000 500 0 500 1000 1500 2000 Meter = 2 Kilometer
1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 Schritt

Neigungsmaßstab

Für den Horizontalab tand der Höhenlinien kann die Neigung entnommen werden a) in Graden, b) in Hundertteilen, c) in Neigungsverhältnis.
Beispiel: A-B = Horizontalabstand der Höhenlinien, Höhenunterschied 5,0 m, Geländeneigung = 1° 18' = 2,3% = 1:44

Blattübersicht



Blattnummer und Maßstab
7041 - 1:25000
L 71 40 - 1:50000

Herausgegeben vom Bayer. Landesvermessungsamt München 1952

Ausgabe 1980

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Nadelabweichung

Die Nadelabweichung gegen die Gitterlinie beträgt in der Blattmitte für 1980,0 = 1,0° westlich.
Jährliche Abnahme 0,1°

(Nach Angabe des Geophysikalischen Observatoriums Fürstenfeldbruck)

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der fehlerfreien, durch Eisen, elektrischen Starkstrom (Gleichstrom) usw. nicht beeinflußten Richtung der Magnetnadel und den allgemein nach Norden weisenden Gitterlinien dieses Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus dem obenstehenden Wert der Nadelabweichung unter Umrechnung auf das laufende Kalenderjahr.
Anwendung: Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Bussole mit ihrer Nord-Süd-Richtung an eine Gitterlinie (nicht Blattrandseite) gelegt wird und die Magnetnadel auf den Abweichungswert einspielt.